



Brückenbücherei

Jedes Bändchen in künstlerischem Pappband 80 Pfg.

Das gediegene billige Buch für die stille Zeit

„Eine Reihe ausgesuchter Novellen und literarisch feiner Delikatessen“

„Niederrheinische Volkszeitung“

Alois Patin
Danae

Brückenbücherei Nr. 1

In Patins Sprache lebt das heiße Temperament, das sich in den Fabeln seiner historischen Novellen aus der Späthellenistischen Welt zum Anwalt besterstandener Menschlichkeit erhebt.

„hochland“.

Alma M. Karlin
Tränen des Mondes

Brückenbücherei Nr. 2

Wenige Reisende haben mit der Gründlichkeit und der Methode Alma M. Karlins den alten Glauben der Eingeborenen Perus erforscht. Dies bewirkt das Interesse, das ihre peruanischen Geschichten finden.

„La Tribune de Genève.“

Kazimierz Wierzyński
Das Todesurteil

Brückenbücherei Nr. 3

Die Novelle gab mir in ihrer künstlerischen Ausgewogenheit ungewöhnlich viel. Ich zähle sie unbedingt zu dem Besten, was über Sibirien überhaupt erschien.

E. E. D w i n g e r.

Karl Zuchardt
Ein König und ein Grande

Brückenbücherei Nr. 4

Karl Zuchardts historische Miniaturen um Philipp II. von Spanien und Villamediana besitzen den Reiz feinsten und ausgewähltester Prosa, die das Stimmungsmäßige kleiner Szenen so stark trifft, daß aus der Miniatur mehr als etwas Episodenhaftes wird: Charaktere und in ihnen Weltgeschichte.

„Niederrheinische Volkszeitung.“

Friedrich Schreyvogel
Kleine Harmonielehre

Brückenbücherei Nr. 5

Sechs besinnliche Abhandlungen „vom Menschen und seiner schönen Welt“ bringt hier für anspruchsvolle Leser der bekannte Oesterreicher, den der „Angriff“ in die erste Reihe deutscher Wortgestalter stellt.

Friedrich Jaksch
Gott stellt die Zeiger

Brückenbücherei Nr. 6

Inniges deutsches Menschentum und eiserne Härte im Kampf um die Behauptung des sudetendeutschen Volksbodens bringen diese Gedichte von Friedrich Jaksch zu künstlerisch reifem Ausdruck.

Die günstigen Bezugsbedingungen auf dem Bestellzettel.



Auslieferung bei Herrn A. F. Koehler in Leipzig.

Paul Kupfer Verlag in Breslau